



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Anfang des Jahrs 1647. biß gegen Ende desselben zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90566467

N.I. Memoriale über diesen Punct.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52129)

1647.
August.

N. I.

1647.
August.Dicit. Dfnabrück 22. August 1647.
sub Directorio Moguntino.Des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Stände hochansehn-
liche Rätthe Botschafften 2c:

Hochwürdiger 2c.

N. I.
Bischöflich-
Straßburgi-
sches Memo-
rial.

Eurer Fürstlichen Gnaden 2c. auch meinen hoch und vielgeehrten Herren kan ich un-
angebracht nicht lassen, daß ich aus dem Projecto Instrumenti Pacis, so von den hoch-
ansehnlichen Herren Plenipotentiaris den Königlich Französischen Herrn Plenipo-
tentiaris in vorigen Jahr übergeben werden sollen, vernommen, daß darin nebst an-
dern pro Satisfactione nomine Imperatoris, Imperii & Serenissimæ Domus Au-
striacæ, omnia jura, proprietates, Dominia, quæ hactenus Imperatori, Im-
perio & Familiæ Austriacæ competiverunt in Landgraviatum Superioris &
Inferioris Allatiæ, überlassen werden will.

Ob nun woll keinesweges zu zweiffeln, der Römischen Kayserlichen Majestät un-
serer Allergnädigsten Herrn, noch Deroselben Plenipotentiaris Intention noch Mey-
nung nicht sey, ein mehrers in oder von den Elßassischen Landen hinweg, oder der Cron
Frantreich zu übergeben, als was das Hochlöbliche Haus Oesterreich von selben Lan-
den in Besiß gehabt; ob wohl auch in der von allerhöchstgedachter Römischen
Kayserlichen Majestät Herren Plenipotentiaris der Cron Frantreich Herren Ple-
nipotentiaris den 19. Maji des abgewichenen 1647. Jahrs ausgehendiger Declara-
tion Part. 2. Art. 2. allein von Ubergabe der Land-Gravischafft des Ober-Elßass Mel-
dung geschicht, und dann, ob schon das Hochlöbliche Haus Oesterreich in dem Untern
Elßass einige Unterthanen oder Dorffschafft niemahlen gehabt (außer derjenigen, so zu
der Reichs-Land-Bogtey Hagenau gehörig und die Reichs-Dorffer genandt werden)
zwar den tit. in generale Land-Grav in Elßass geführt, jedoch dieweil nicht ohn
Ursach zu besorgen, daß der Cron Frantreich Ministri, da dieses Instrumentum also
ausgefertiget werden solte, künftiger Zeit Anlaß gewinnen, der Hochfürstlichen Durch-
lauchten Herrn Leopold Wilhelm, Erb-Herzog in Oesterreich, meinem gnädig-
sten Herrn, als Bischoffen zu Straßburg und selbigem hohen Stiff, wegen solcher Wort:
Landgraviatus Superioris & Inferioris Allatiæ, Streit zu erwecken, und also zu
sagen, quæstionem status zu moviren, um sovielmehr, weil in dieses Instrumenti
Pacis Projectum, nicht nur wie den 29. Maji die Worte: Imperator pro se & tota
Domo Austriacæ allein, sondern zu 2. mahlen das Wort: Imperium darzu gesetzt
worden:

So habe ich nicht unterlassen bey den hochansehnlichen Herren Mediatoren auch
den Kayserlichen Herren Plenipotentiaris mich darüber zu beschwehren, und darauf,
daß die Worte: Salvo Jure Episcopatus Argentinenlis, beygesetzt werden möchten,
gebethen, in Hoffnung, diß Fürstliche hohe Stiff Straßburg dabey ungefähret seyn
würde; alldieweil aber ich auß dem vorgestriges Tages per dictaturam communi-
cirten Französischen Projecto Instrumenti Pacis gesehen, daß die Worte: Superioris
& Inferioris Allatiæ, darin wiederholer, die Clausul aber: Salvo jure Episcopatus
Argentinenlis, ausgelassen worden, so, als ob gemeldt, der Hochfürstlichen Durchlauch-
ten meinem Gnädigen Herrn und Dero hohem Stiff Straßburg, auch forderst dem
Heiligen Römischen Reich selbst zu hohem Nachtheil gereichen möchte; und aber ohn-
schwer zu erachten, daß die Cron Frantreich über das, was derselben überlassen, eine förm-
liche Ubergabe und Cession nomine Imperii und daß dieselbe von den sämtlichen,
denen bey diesen Universal-Friedens-Traktaten der Herren Chur-Fürsten und
Stände des Reichs hochansehnlichen und vortreflichen Herren Plenipotentiaris
und

1647.
August.und Abgesandten unterschreiben und bekräftiget werde, begehren und haben wollen. 1647.
August.

Damit dann Eure Fürstliche Gnaden u. aus Mangel gnugsamen Berichts, in etwas, so höchstgedachter Ihre Fürstlichen Durchlauchten und Dero hohen Stifts Straßburg zu höchstem Schaden und Verderben, und forderst dem Heiligen Römischen Reich zu Abbruch und Nachtheil gereiche, nicht einwilligen, so habe ich solches zu sämtlicher dero Nachricht anzubringen und sub lit. A. eine kurze Information, wie es mit der Land-Gravischafft Elßaß beschaffen, hiebey zu legen und gebührend und höchstes Fleißes zu bitten nicht unterlassen sollen, daß Eure Fürstliche Gnaden, Hochwürden und Gnaden, auch meine Hoch- und vtelgeehrte Herren, in keine dergleichen weder vor Gott noch der Welt verantwortliche Cession oder Ubergabe einwilligen wollen, der ungezweifeltten Hoffnung gelebend, was sie ihnen in ihren jedes particular-Anliegen solcher gestalt zu begegnen und zu geschehen nicht gerne sehen würden, gegen Ihre Fürstliche Durchlauchten und Dero Bisihum Straßburg ebenmäßig nicht zu Werke richten oder helfen werden. Wie solches der Fürstlichen Durchlauchten, meinem gnädigsten Herren, und einem Hochwürdigem Dohm-Capitul des Bisihums Straßburg, unterthänigst und unterthanig zu rühmen und auf allen Fall hinweg wiederum zu gedencen nicht unterlassen, auf alle wiederige Fälle aber die gebührende Nothdurfft vorbehalten haben will. Signatum Münster den 30. Julii Anno 1647.

Der Hochfürstlichen Durchlauchten Herrn
Herrn Leopold Wilhelm, Erb-
Herzogen zu Oesterreich, als Bischoffen zu
Straßburg, gevollmächtigter Abgesand-
ter.

Johann von Gießen.

N. II.

DE LANDGRAVIATU ALSATIÆ.

N. II.
Informatio
de statu Land-
graviatus Al-
satiæ.

Alsatia, vel ut alii *Elfatia*, olim à Ducibus Alemanniæ gubernata fuit usquedum ab Imperatore OTTONE III. *Theodorico Comiti ab Engensheim* sub titulo *Landgraviatus*, in feudum concessa fuit.

Mortuo autem Anno 1238. ex ejus Successoribus, ultimo Landgravio *Alsatiæ Henrico*, titulus Landgraviatus & pleraque bona ad *Episcopum Argentinensem* pervenere.

JOHANNES TRITHEMIUS in *Chron. Hirsaug.* „Anno Domini 1238. obiit HENRICUS ultimus Comes Provincialis seu Landgravius Alsatiæ sine libris, qui multa feuda seu beneficia ministerialia possederat vivens, tam ab Argentinensi Ecclesia quam ab Imperio Romano & aliis Monasteriis atque Principibus, que illo mortuo ad suos Dominos cum libertate sunt reversa & manent usque in presentem diem. Porro Titulus Comitatus Provincialis apud Ecclesiam Argentinensem remansit in presentis.

JOHANNES NAUCLERUS, *Generat.* 42. Vol. II. p. 930. An. 1238. „HENRICUS ultimus Alsatiæ Landgravius sine heredibus obiit, cujus quidem Titulus cum Feudis, beneficiis & Ministerialibus ad Episcopum Argentinensem devolvitur atque hodie manet, nam in id ipsum, unde prodiit, tandem rediit.

WOLFGANGUS LAZIUS, FERDINANDI I. Imp. *Historicus de Migrat. Gentium, Libr. 3. p. 93.* in *Genealogia Comitum ab Egensheimb.* „THEO.